

Das Märchen von der GenderVerschwörung

Donnerstag, 15.02.18, 18.00 Uhr

Drag Queen Olivia Jonas hat am 12. Februar 2017 den Bundespräsidenten mitgewählt - ein Farbtupfer in der Bundesversammlung. Ausgelöst durch Vorwürfe gegen Filmmogul Harvey Weinstein führt auch Deutschland eine flammende Debatte über Sexismus. Die Ehe für alle bedeutet, dass nicht nur Mann und Frau, sondern zwei Personen "gleichen oder unterschiedlichen Geschlechts" heiraten dürfen. Das Bundesverfassungsgericht entschied, dass es im deutschen Personenstandsrecht in Zukunft mehr als zwei Geschlechter geben wird. Es scheint, dass die alten bipolaren Rollenbilder, in der Männer noch Männer waren und Frauen noch Frauen heute neu verhandelt werden.

Aber es gibt auch andere Beispiele. Da ist die Rede von Gender-Ideologie, von Gender-Gaga, Gender-Wahn oder Ähnlichem. Ultrakonservative Gruppen, rechtspopulistische und neu-rechte Kreise polemisieren aggressiv gegen alles, was mit einem liberalen Verständnis von Geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung oder mit Gleichstellungspolitik zu tun hat. So unterschiedliche Dinge wie Geschlechterforschung, politische Gleichstellungsstrategien, Sexualaufklärung und Schwangerschaftsabbruch werden in einen Topf geworfen und verteufelt. Die Frage, die hier aufgeworfen wird ist, wer sind hier die Ideologen?

Wir laden Sie herzlich ein, diese und weitere Fragen gemeinsam mit unseren Referent_innen zu diskutieren.

Veranstaltungsnummer: 223304

Termin: Donnerstag, 15.02.18 18:00 bis 20:00 Uhr Teilnahmepauschale keine

Veranstaltungsort Volksbad, Karl-Schmidt-Str. 56, 39104 Magdeburg

Ansprechpartner/in/ Anmeldung: **Robert Hübner**robert.huebner@fes.de

Kontaktanschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung Landesbüro Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Straße 65 , 39104 Magdeburg Tel. 0391-56876-0, Fax 0391-56876-15

e-mail: info.magdeburg@fes.de